

Aargau-Projekte zum Wettbewerb „Grenzen fließen“

Leitung: a. Nationalrat Peter Bircher

Das Projekt „Grenzen fließen“ mit Einsendeschluss am 1. Dezember 2009 wurde im Frühjahr 2009 auch im **Kanton Aargau** gestartet.

Es hat sich ein Aargauer-Komitee formiert, welchem angehören:

Rudolf Lüscher, Stadtammann und Grossrat, Laufenburg

Hanspeter Widmer, Redaktor, Hausen

Frau Andrea Voellmin, Staatsarchivarin, Aarau

Jörg Stolz, a. Gemeindeammann, Hottwil

Dr. Linus Hüsler, Historiker, Ueken

Peter Bircher, a. Nationalrat, Wölflinswil (Leitung)

Eine kleine Broschüre mit dem Thema und den Teilnahmebedingungen wurde erstellt und breit gestreut an rund 350 Adressen. Es wurden Gemeinden, Kulturträger, verschiedenen Institutionen, Vereine und Körperschaften usw. mit der Broschüre bedient.

Stand heute sind vier Projekte eingereicht worden. Kurzbeschrieb wie folgt:

1. „Nachbarn am Hochrhein“

Fricktal-Badische Vereinigung für Heimatkunde,
vertreten durch Werner Fasolin, Gipf-Oberfrick

Eine wissenschaftliche Landeskunde: Herausgeberin des umfassenden Werkes ist die Fricktal-Badische Vereinigung für Heimatkunde, welche seit über 70 Jahren! besteht und auch seit Jahrzehnten die Herausgabe einer Landeskunde anstrebte. Der Doppelband ist in seiner Art und in der Breite der Darlegungen bisher einmalig. 20 Autorinnen und Autoren aus den verschiedensten Wissensgebieten von beiden Rheinseiten waren beteiligt. Das Werk verdient es nachhaltig einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht zu werden. Es stellt einen geradezu idealen Beitrag für die grenzüberschreitende Verständigung, Information und im weitesten Sinne von Heimatkunde dar, wie er im Wettbewerb der Johanna von Pfirt-Gesellschaft gefordert wird.

2. „Tannhupper und Leelifötzel – zwei Länder, ein Sagenbuch“

Fricktal-Badische Vereinigung für Heimatkunde,
vertreten durch Werner Fasolin, Gipf-Oberfrick

Das Sagenbuch ist 2008 erschienen und löst das Buch von 1987 ab. Es ist ein umfassendes Werk. Es beschränkt sich auf die Region, bietet aber in seltener Dichte eine weitestgehend komplette Sagensammlung mit all den Nuancen und Besonderheiten der Mundart, wie diese sehr differenziert in den Tälern des Juras und des Hotzenwaldes verbreitet ist. Sehr eindrücklich kommt das mit den verschiedenen Dialektbeiträgen mit der dem Buch beigefügten CD zum Ausdruck.

3. „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit“

Universität St. Gallen, Frau Prof. Dr. Kerstin Odendahl

Eine neue Buchreihe

mit bisher drei aufgelegten Schriften über „Die trinationale Regio-S-Bahn“; „Europa ohne Grenzen“ und „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen“. Nun ist ein Band 4 mit der Herausgabe 2010 geplant zum Thema „Die Grenzregionen als Labor und Motor kontinentaler Entwicklungen in Europa“. Die erfolgten und weiter geplanten Publikationen sind geradezu maßgeschneidert im Sinne unserer Projektvorgabe.

4. „Touristiktour Jura-Rhein-Hotzenwald“

Verein slowUp Hochrhein

Der erfolgreiche slowUp (Veloerlebnistag) auf 32 km verkehrsfreier Strasse in 9 Gemeinden beidseits des Rheines soll bereits in 6. Auflage 2010 stattfinden. **Neu** ist als Vorspann mindestens ein Monat im voraus eine Touristiktour als Exkursion mit Medienschaffenden geplant, um die Einbettung der Großveranstaltung in die vielfältige mit Besonderheiten reich garnierte Landschaft bewusster zu machen. Der Gross-Anlass wird von 25.000 bis 40.000 Personen besucht (witterungsabhängig). Dem Anlass „über den Tag hinaus“ Gewicht zu geben und die Chance einer vertieften grenzüberschreitenden Information zu nutzen ist bemerkenswert. Der Gross-Anlass ist verselbständigt, aber mehr Nachhaltigkeit und letztlich auch Förderung von Gewerbe, Gastro, Kultur und sanftem, naturnahen Tourismus ist begrüßenswert.

Bei weiteren mindestens drei möglichen Projekten fanden Kontakte mit dem Berichterstatter statt. Es erfolgte aber innert der festgelegten Frist keine Eingabe.